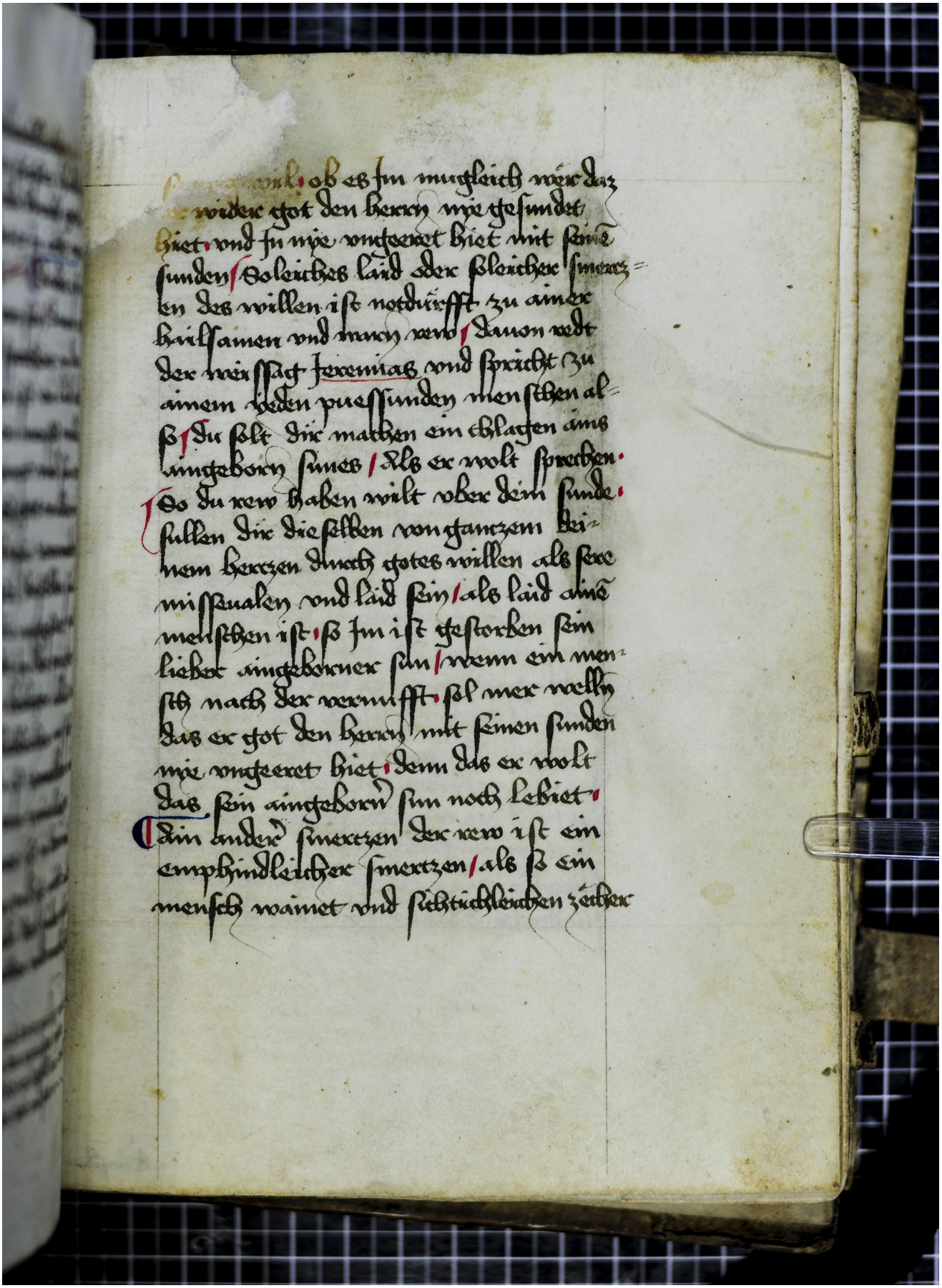
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



[illegible] wil. ob es jm mugleich wer daz
[illegible] wider got den herren wie gesundet
hiet. vnd jn wie vngeeret hiet mit seinen
sunden/ Soleiches laid oder gleicher smerz=
en des willen ist notdürfft zu ainer
heilsamen vnd warn rew/ Davon redt
der weissagt Jeremias vnd spricht zu
ainem jeden puessunden menschen al=
s/ Du solt dir machen ein schlagen ains
angeborn sines/ Als er wolt sprechen.
Do du rew haben wilt ober dein sunde.
sullen dir die selben von ganczem dei=
nem herczen durch gotes willen als sere
missualen vnd laid sein/ als laid ainem
menschen ist. so jm ist gestorben sein
lieber angeborner sun/ wenn ein men=
sch nach der vernunfft. sol mer nachsn
das er got den herren mit seinen sunden
wie vngeeret hiet. denn das er wolt
das sein angeborn sun noch lebiet.
Ain ander smertzen der rew ist ein
empfindleicher smertzen/ als so ein
mensch wainet vnd sehtrichleichen zäher